

28. August

Hl. Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer

Die Johanniter von Lage feierten im 15. Jahrhundert das Fest des Bischofs von Hippo in Nordafrika als Hochfest mit einer achttägigen Nachfeier (Oktav). Dabei sangen sie den Hymnus “Magne Pater Augustine / preces nostras suscipe – Großer Vater Augustinus, nimm du unsere Bitten auf”.



Die besondere Verehrung der Johanniter erklärt sich dadurch, dass sie nach der Regel des heiligen Augustinus lebten. Dieser schrieb sie um das Jahr 397, also ungefähr zehn Jahre, nachdem er von Ambrosius in Mailand getauft worden war. Vom elften Jahrhundert an nahm die Verbreitung der Augustinusregel sprunghaft zu. Die meisten Ordensgründungen des Hoch- und Spätmittelalters und viele Kongregationen der Neuzeit haben sie übernommen: die Prämonstratenser (1120), die Johanniter (1118), die Deutschherren (1190), die Dominikaner (1190), die Trinitarier (1198), die Mercedarier (1235), Augustiner-Eremiten (1244), die Serviten (1256), die Birgitten (1346), die Ursulinen (1535), die Salesianerinnen (1610), und viele andere.

Augustinus war der Sohn des Heiden Patricius und der Christin Monika, wurde im nordafrikanischen Tagaste geboren und war Lehrer der Rhetorik in Karthago. Im Jahre 384 begann er seine Lehrtätigkeit in Mailand. Diese Stadt wurde für sein leidenschaftliches Herz und seinen suchenden Geist entscheidend. In der Osternacht 387 empfing er die Taufe. Er kehrte nach Nordafrika zurück und begann mit einigen Freunden ein klosterähnliches Leben zu führen. Nach dem Tod des Bischofs von Hippo wurde Augustinus sein Nachfolger. Er lebte nun mit einigen Klerikern zusammen, für die er auch eine Regel schrieb; sie enthält grundlegende Normen für das Zusammenleben einer religiösen Gemeinschaft. Augustinus starb 430, während die Vandalen seine Bischofsstadt belagerten. Augustinus hat eine Vielzahl von Schriften verfasst und ist der bedeutendste lateinische Kirchenvater. Ein großer Kenner seines Werkes ist unser Papst Benedikt XVI. Seine Doktorarbeit aus dem Jahre 1953 trägt den Titel “Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche”. Das Bild des Augustinus ist im westlichen Joch der Stuckdecke in der Lager Kirche zu erkennen: Er wird mit den Attributen Krummstab, Mitra und Buch als gelehrter Bischof dargestellt. Oben links erscheint das Auge Gottes, eine Andeutung auf die ständige Beschäftigung von Augustinus mit dem Thema der Unergründlichkeit der göttlichen Dreifaltigkeit.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, wir rufen dich an: Erwecke in deiner Kirche aufs Neue den Geist, mit dem du den heiligen Bischof Augustinus erfüllt hast. Gib auch uns die Sehnsucht nach dir, dem Quell der wahren Weisheit und dem Ursprung der Liebe. Durch Christus, unseren Herrn.

